

Sonder-Abdruck.

Minneauskunft des Singers.

Eine merkliche Steigerung hat die Inanspruchnahme der öffentlichen unentgeltlichen Ausspeisung

erfahren; sie ist im Monate Dezember auf rund **45.000 Tagesportionen** gestiegen. Die bisher für die öffentliche Auspeisung aufgewendeten Kosten belaufen sich auf nahezu **4 Millionen Kronen**.

Die **Lebensmittelversorgung**

war in den Monaten November und Dezember im allgemeinen eine ausreichende, nur die Zufuhr an **Eiern** und **Milch** blieb stark hinter der Nachfrage zurück.

Auf dem Vieh- und Fleischmarkt traten nach vorübergehenden Preissteigerungen infolge geringerer Beschickung namhafte Preisrückgänge ein. Auch die Großhandelspreise für **Butter** und **Schweinefett** sind gegen Jahreschluß nicht unwesentlich zurückgegangen.

Große Sorge hatte die Gemeinde mit ihrem **Kartoffelgeschäft**. Der ungewöhnliche Kälteeinbruch im November richtete an der anrollenden und an der nicht ganz frostsicher gelagerten Ware ziemlichen Schaden an und das unmittelbar darauf eintretende Tau- und Regenwetter beeinträchtigte wieder die Unterbringung der Kartoffel in den „Erdmieten“. Die Gemeinde war dadurch genötigt, eine größere Menge zum menschlichen Genuß nicht mehr geeigneter Kartoffel für Industrie- und Futterzwecke abzugeben und jene Kartoffeln, die zwar noch genuß-, aber nicht mehr lagerfähig waren, unentgeltlich an die ärmere Bevölkerung zu verteilen. Der größte Teil der in den Erdmieten bereits eingelagerten Kartoffel ist jedoch, wie eine vorgenommene Untersuchung ergab, von den ungünstigen Witterungsverhältnissen bisher unberührt geblieben.

Insgesamt hat die Gemeinde rund **1000 Waggons Kartoffeln** eingewintert und ungefähr die gleiche Menge bis Ende Dezember an die Bevölkerung abgegeben.

Die **Mehlabgabe** durch die Gemeinde betrug in der letzten Zeit monatlich über **900 Waggons**, die Gesamtabgabe im Jahre 1915 rund

8000 Waggons

im Werte von mehr als

48 Millionen Kronen.

Nachstehend folgen die Berichte des städtischen Marktamtes über die **Marktverhältnisse**.

Auf dem

Schlacht- und Stechviehmarkte in St. Marx

wurden in den Monaten November und Dezember aufgetrieben:

	1914	1915
an Rindern	63.890 Stück	34.589 Stück
„ Kälbern	35.753 „	35.552 „
„ Lämmern	1.083 „	501 „
„ Schafen	17.432 „	6.096 „
„ Schweinen	157.927 „	71.350 „

Die Zufuhren in der

Großmarkthalle

betragen:

	1914	1915
an Rindfleisch . . .	3.110.689 Kilogramm	4.241.406 Kilogramm
„ Kalbfleisch . . .	24.655 „	43.137 „
„ Schafffleisch . . .	3.203 „	6.837 „
„ Schweinefleisch . .	1.928.911 „	1.131.915 „
„ Kälbern	15.290 Stück	17.625 Stück
„ Schafen	6.461 „	12.228 „
„ Schweinen	8.978 „	9.099 „
„ Lämmern	362 „	265 „

Auf dem **Fischmarkte** kamen 331.633 kg Süßwasserfische, in den Ständen der **Nordseefischerei-Aktiengesellschaft** 291.160 kg Seefische zum Verkaufe.

An

sonstigen Nahrungsmitteln

wurden auf den Märkten zugeführt:

	1914	1915
an Gemüse	158.642 Meterzentner	117.164 Meterzentner
„ Kartoffeln	123.611 „	70.720 „
„ Obst	91.643 „	92.673 „
„ Butter	3.296 „	1.597 „
„ Eiern	2.524.855 Stück	2.452.100 Stück.

Die **Milchzufuhren** durch die Bahn beliefen sich im November auf 16.242.000 l, im Dezember auf 14.947.000 l. Hierzu kam noch die Erzeugung der Milchwirtschaften im Wiener Gemeindegebiete und die Wagenzufuhr aus der näheren Umgebung mit täglich 80.000 bis 100.000 l. Diese Knappheit der Milchversorgung hatte zur Folge, daß kondensierte Milch und Trockenmilch in höherem Maße verbraucht wurde.

An **Steinkohle** wurden auf dem Nordbahnhofe 167.412 t zugeführt und 194.746t abgeführt. Der Vorrat stellte sich mit Jahreschluß auf 75.685 t gegen 58.072 t im Vorjahre und 124.164 t im Jahre 1913.

Die zeitweilige Besorgnis wegen unzureichender Zufuhr von Gaskohle für die städtischen Gaswerke ist durch wirksame Maßnahmen der Regierung behoben worden.

Nachstehend sind die

Kleinhandelspreise

der wichtigsten Lebensmittel in der ersten Woche November und der letzten Woche Dezember verzeichnet:

	November 1915	Dezember 1915
	Kronen	Kronen
Rindfleisch, in-		
ländisches . per Kilogramm	4.60 — 6.80	3.60 — 6.80
Rindfleisch, aus-		
ländisches	4.40 — 6.00	4.60 — 5.60
Schweinefleisch	5.60 — 7.20	5.40 — 7.40
Schweineschmalz	8.00 — 8.80	7.20 — 8.00
Schweinespeck	7.90 — 8.50	7.60 — 8.40